













Das Ende der „Shuntien“-Seeräuber

In einen Hinterhalt gelockt und erschossen. Nach Berichten der chinesischen Presse sind die Seeräuber, die am 17. Juni den englischen Dampfer „Sun Lee“ überfallen, angezogen...

Ch' ihr ablehnt, thaut's euch an

Das Verbot des Freim. Arbeitsdienstes vor dem Landesrat im Saargebiet

Der Landesrat des Saargebiets trat gestern vormittag zur Beratung der neuen Verordnungsentwürfe der Regierungskommission über das Verbot der Einrichtungen des Freimilitärischen Arbeitsdienstes im Saargebiet...

Die Regierung des Saargebiets vertritt, ausdrücklich abgelehnt.

In der Sitzung wurde dann an die Regierungskommission die dringende Anforderung gerichtet, selbst eine Befristung der deutschen Arbeitslager vornehmen zu lassen...

Die Saarbevölkerung hofft dringend, daß die Regierungskommission dieses entgegenkommende Angebot der Reichsregierung nicht ausschlägt...

Das Arbeiterbundsekretariat hat die Namen der für die Wahl zum Landesrat im Saargebiet ernannten Mitglieder bekanntgegeben.

Marinebegeisterung in Kiel

Zunehmende beim Flottenbauern der Matrosen. Die Stadt Kiel hat gelitten wieder im Zeichen der Reichsmarine.



Deutsche Schlichtkreuzer in Kiellinie.

zuzufahren. Am Schluß der Wettkämpfe nahm der Flottenchef, Almiral Graf v. Helldorf, an Bord des Flaggschiffes „Schleswig-Holstein“ die Preisverteilung vor.

Kommunistische Propaganda in Bodehöfen.

Im Ortswald wurden beim Baden neun ausländische Kommunisten vier Engländer, zwei Franzosen und drei Spanier...

Der bekannte linksradikale Schriftsteller Upton Sinclair wurde, wie der „Tag“ mittelt, von der Demokratischen Partei als Kandidat für die Gouverneurswahl in Kalifornien aufgestellt.

Ann 14 Dellants explodiert

Der Brand in Campa wütet weiter. Die Renter an der Explosionsstation in Campa meldet, hat sich der Brand, der der Explosion der Benzinlamps folgte...

Farmer und Polizei prügeln sich

Schwere Zusammenstöße in Irland. Bei Kill in der Grafschaft Waterford im frischen Freiheit kam es gestern wegen der Beschuldigung von Vieh die Steuerertridneren zu schweren Zusammenstößen...



Advertisement for Dr. Oetker's Bauernfleisch-Puddingpulver, featuring the text 'Neu!' and 'Dr. Oetker's Bauernfleisch-Puddingpulver'.

Alle und neue Gesichter

Die Mitglieder der neuen Spielzeit des holländischen Stadttheaters in den Händen von Dr. Curt Preimabild liegen...

Kinderfarg als Waffenlager

Ein kommunistischer Abenteuerroman vor dem Volksgericht

Vor dem Volksgericht begann ein Prozeß gegen 15 Kommunisten aus Frein a l d e und Umgebung, denen von der Anklage Vorbereitung zum Hochverrat, teilweise auch Sprengstoffbrechen und Einbruchdiebstahl zur Last gelegt wurde.

Der gestohlene Sprengstoff wurde schließlich zusammen mit allen möglichen Waffen und Munition auf einem ländlichen Friedhof in Neuenhagen in einem Erdbegräbnis, in dem außer sechs großen Säcken ein kleiner Sarg stand, untergebracht.

Rebellen liefen die von den Kampfanlagen, dem kommunistischen Unterbezirkskomitee und der Bezirksregierung nicht geförderten Bürgerkriegsvorbereitungen mit der Reichsregierung, die auf ein ursprünglich beabsichtigtes Vorkommen in den letzten Tagen des Februar 1933 hinduten.

Aufschlagsreiche Pressestimme.

Der Abbau einer deutsch-französischen Verständigung. Der Geneser „Lavoro“ veröffentlicht einen Leitartikel „Die Rede von Aoblen“, bei dem es sich um die erste Stellungnahme der italienischen Presse zur Saarangelegenheit handelt.

Bach — Reger — Brahms

270. Orchesterversammlung in der Marktkirche. Infolge des am Spätnachmittag einsetzenden starken Regens fand die gestrige Abendmusik nur eine kleine Zuschauergemeinde.

Eigentum und Verlag der Mitteldeutschen Verlagsgesellschaft / Otto Gendel-Druckerei. Schriftleiter für Politik und Kulturpolitik: Dr. Kurt Lohse...

findertungen vorgelesen: die mittelalterliche Legende „Das ewige Lieb“ von Basler und Böder, Kurt Sammlans „Mitten Wende“, „Das Mühlentänndel“, „Custipiel von Deinz Vorzug“, „Der Verrat von Noardra“...

Der Ausbau des holländischen Opernwesens. In der holländischen Hauptstadt Rio de Janeiro soll die Oper bedeutend ausgebaut werden.

Die Arbeit des deutschen Jugendarchivs. Das deutsche Jugendarchiv in Berlin wird durch Sammlung und Auswertung aller wichtigen Stoffe die Unterlage für künftige historische Maßnahmen schaffen.

**WALHALLA**  
8.15 Uhr Letzte 2 Tasse!  
**Carl Napp**  
in dem Lachdiloger  
**Revue ausverkauft**  
24 Bilder! 25 Künstler!

**Rah**  
Die gestrige Premiere ein Riesenerfolg!  
Sellen wurde soviel gelacht, gelächelt, geljubelt wie über diese urwüchsige Bauernkomödie.

**Kraech**  
Die geistreiche Premiere ein Riesenerfolg!  
Sellen wurde soviel gelacht, gelächelt, geljubelt wie über diese urwüchsige Bauernkomödie.

**Jolanthe**  
mit **Mariane Hoppe**  
und einer weiteren großen Besetzung.

Urteile der Presse:  
„Ein Erfolg von größtem Ausmaß... wer ehrlich lachen will, der besuche schnell Jolanthe“  
Völkischer Beobachter  
Herzlich! Herzlich! Die deutsche Bauernkomödie ist da! Guck hin und lacht Euch gesund!  
Berliner Lokal Anzeiger  
Werktag: 4.00 6.15 8.30 Uhr  
Sonntag: ab 2.30 Uhr  
Jugendliche haben Zutritt.

**Wintergarten**  
Im Kaffee  
heute und die folgenden Tage  
Kabarett u. Tanz

**CT LICHT SPIELE**  
**Schauburg**  
Ab morgen Freitag  
Ein Kriminal-Tonfilm  
von unerhörter Spannung  
**Polizei-Akte**  
**909**  
Der Fall Tokeramio  
Diebstahl Spionage?  
Mord?

Die geheimnisvolle Persönlichkeit des Dr. Tokeramio, der von der Polizeibehörde verfolgt wird, steht im Mittelpunkt dieses Tonfilms und gibt ihm ein besonderes Gepräge. — Ein Film, der durch sein Thema und durch exzellente Darstellung in Spannung hält.

In den Hauptrollen:  
**Liane Haid**  
**Viktor de Kowa**  
Paul Henckels, Vett Hartmann  
Das reichhalt. Beiprogramm bringt:  
Aus Bozen u. seinem Hinterland.  
2. Rapsodie von Liszt  
Die tönende Wochenschau  
Heute letzter Tag:  
„Die Töchter ihrer Exzellenz“

**Gaststätte Paradies**  
Neue Bewirtschaftung  
Offenlich, Verkehrlokal  
Inhaber: Albert Baeger  
Morgen Freitag, den 21.  
August, abends 10 Uhr  
III. Gr. Verbands-Gartenkonzert  
Pers. Leitung: Dr. Feichmann  
Sorgsamste Zubereitung aller Speisen zu jeder Tageszeit

**Leset die Saale-Zeitung**  
Rechtsberatung in Zivil- u. Strafsachen  
Ehescheidungen, Arz- u. Strafsachen  
Auskunft kostenlos. Gr. Klausurstr. 40

**CT LICHT SPIELE**  
**Schauburg**  
Freitag und Sonnabend  
10.30 Uhr abends  
müssen Sie sich für mich bereit halten. Ich zeige Ihnen in  
**2 Nacht-Vorstellungen**

**Ein Paradies der Schönheit und Liebe**

aus der geheimnisvoll zauberhaften Welt der Südssee. Ich zeige Ihnen pantastische Bilder wie aus Tausend und eine Nacht und entscheide die Geheimnisse eines Märchenlandes, Ich zeige Ihnen schone, glückliche Menschen in ihren wunderlichen Lebens- und Liebessitten  
Sie müssen kommen!  
**„Luana“**  
Verboten für Jugendliche!  
Eintrittspreise: 60, 80, 1,-, 1,20  
Karten-Verkauf an der Theaterkasse.

**FAMILIEN-Drucksachen**  
haben Kasse und auch  
Otto Friedberg  
Druckerei

**Ufa-Theater Alle Promenade**  
**Die morgige Premiere**  
wird sich zu einem der größten Erfolge der neuen Spielzeit gestalten!

**Die Csardasfürstin**  
nach der gleichnamigen Operette mit  
**Martha Eggert / Hans Söhner / Paul Hörbiger / Paul Kemp / Ida Wüst Inge List / Spielleitung: Georg Jacoby**

**Die Csardasfürstin**  
als Upton-Film-Operette! Das bedeutet Melodienrausch, Feuerwerk des Humors, Triumph der Liebe  
das tollste südsseeumflutete lebendigste denn je. Das bedeutet Schwelgen, Lachen, Seligssein  
**Die Schlager** „Wir Mädels vom Chantant“  
„Ich kauf mir die Welt“ | „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“ | „Machen wir's den Schwalben nach“  
Dazu das gute Beiprogramm u. die Ufa-Wochenschau  
Infolge der außergewöhnlichen Länge des Programms  
Beginn: Werktag 3.30 6.15 8.05 | Sonntag 2.50 5.20 8.05

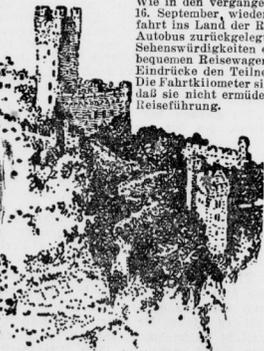
# Fahrt ins Land der Fröhlichkeit

9 Tage an Rhein, Neckar, Lahn und Mosel, vom 8. bis 16. September 1934

Wie in den vergangenen Jahren veranstalten wir in der Zeit vom 8. bis 16. September, wieder die schon traditionell gewordene Rhein-Herbstfahrt ins Land der Reben und Fröhlichkeit. Ueber 1300 km werden im Autobus zurückgelegt und dabei alle Städte und Orte berührt, die als Sehenswürdigkeiten einen besonderen Klang haben. Die Fahrt wird in bequemen Reisebussen und Reichspost durchgeführt, fast tausend neue Eindrücke den Teilnehmern bieten, trotzdem aber keine Strapaze sein. Die Fahrkilometer sind darin auf die einzelnen Tage so verteilt worden, daß sie nicht ermüdend wirken. Die ganze Fahrt steht unter bewährter Reiseleitung.

## REISEWEG

8. 9. Durch Thüringen über Bamberg nach Würzburg
9. 9. Neckarfahrt nach Heidelberg
9. 9. Ueber die Neckarsteige, Frankfurt/Main nach Wiesbaden
11. 9. Aufenthalts in Wiesbaden-Neuborn
12. 9. Rheinfahrt über Bingen nach Koblenz
13. 9. Aufenthalts in Koblenz, Dampferfahrt nach Frankfurt
14. 9. Rheinfahrt nach Cochem und zurück nach Koblenz
15. 9. Fahrt ins Rheintal über Bad Ems, Barmen nach Kassel
16. 9. Rückfahrt über Wünnen, Nordhannan nach Halle.



Alle Orte, die hier nur stichwortartig angeführt werden konnten, werden nicht nur im Vorbeifahren mitgenommen, sondern die Fahrt ist so eingerichtet, daß man die Sehenswürdigkeiten dieser Städte auch zu Gesicht bekommt. Die Überwachung erfolgt in durchweg guten Hotels. A. Wunsch werden Einzelzimmer reserviert. Verpflegung ist gut und reichlich. Die Fahrt wird mit dem Wagen der Reichspost durchgeführt. Jeder Reiseeteilnehmer ist dadurch mit 10000 RM. bei Todesfall durch Unfall und 20000 RM. bei Ganzinvalidität versichert. Die Kosten für die ganze Fahrt einschließlich Unterkunft, voller Verpflegung, RM. 110.—  
Trinkgelder betragen

Da die Rhein-, Neckar-, Lahn- und Moselfahrt sicher wieder großen Anklang finden wird und die Teilnehmerzahl beschränkt ist, empfehlen wir baldige Anmeldung. Auskunft und Anmeldung im Reisebüro der Saale-Zeitung, Kleinschmieden Nr. 6  
Lloyd-Reisebüro H. Müller, Untere Leipziger Str. 20

## Sonntagsfahrten für die Leser der Saale-Zeitung

2. September **Sonntagsfahrt ins Sächsische Burgenland nach Bad Lausick, Kriebitzsch - Waldheim-Zschopau-Talsperre.** Fahrpreis RM. 3.80
9. September **Sonntagsfahrt nach Wörlitz und durch die blühende Dübener Heide** Fahrpreis . . . . . RM. 3.80
15. September **Nachmittagsfahrt nach Bad Kösen u. Rudelsburg** Fahrpreis . . . . . RM. 2.80
16. September **Sonntagsfahrt ins Mühlthal nach Eisenberg u. Kloster.** Fahrpreis RM. 3.80
22. September **Sonntagsfahrt z. Kyffhäuser** Besuch d. Barbarossahöhle. Fahrpreis . . . . . RM. 3.90

Auskunft und Anmeldung im Reisebüro der Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6. Telefon 27431

## Xinnojunkturprogramm am Freitag Leipzig

- Belienlänge 389
- 1.00: Mitteilungen für den Bauern.
  - 6.00: Jungmannschaft.
  - 6.25: Aus Dresden: Frühkonzert.
  - 7.25: Nachrichten.
  - 8.00: Schachpartien.
  - 9.00: Schulfest.
  - 9.40: Wirtschaftsnachrichten.
  - 9.45: Tagesprogramm.
  - 9.55: Wetter und Wasserstand.
  - 10.10: Schulfest. Die heitere Stadt.
  - 11.00: Werbendachrichten.
  - 11.30: Nachrichten und Zeit.
  - 11.40: Wetterbericht.
  - 11.45: Für den Bauern.
  - 12.00: Aus Dresden: Mittagskonzert des Kammerorchesters.
  - 13.00: Nachrichten und Zeit.
  - 13.10: Aus Dresden: Mittagskonzert
  - 13.45: Nachrichten.
  - 14.00: Wetter und Wasserstand.
  - 14.30: Für die Frau.
  - 15.00: Einmal als Arbeiter: Bericht Engelste. Ein Lebensbild von Heinrich Heine.
  - 15.35: Wirtschaftsnachrichten.
  - 16.00: Wuff am Nachmittag.
  - 17.30: Für die Jugend: Lebensbilder deutscher Dichter: Goethe, Grimm.
  - 17.50: Wirtschaftsnachrichten. — Trübseligkeit: Wetter und Zeit.

## Detektivroman

**Holenträger**  
sehr große Rüstung, 8. Schmeck-Wafer, Galle a. Z.  
St. Weinstr. 84.

**Jäger**  
(passioniert) hat in Reiter (ca. 10 km von Halle) auf meiner Unterfüß, Jagd auszuüben. St. unt. 2 6190  
Geheißstelle.

## S. O. S.

- Der Rettungsdienst unter aus Geld, verteilungsfrei in die „Heine der Gasse-Str. kann vertrieben, laufen und schon die Angebe ein.
- 17.30: Bäderkonzert.
  - 17.45: Afrika: Eine Weile u. Weltbild von den Vorfahren des Völkers und Paul Spag.
  - 18.10: Romanische Kammermusik.
  - 18.55: Das Gedicht — Anschließende Wetterbericht.
  - 19.00: Die Arbeit der Reichspost in der Spielzeit 1934/35.
  - 19.15: Panzerbericht vom West von Baden-Baden.
  - 19.30: An der Kulturgenie des Nordens. Politischer Weg Grotewohl spricht über Ostland und seine Menschen.
  - 20.00: Kernkraft. — Anschließende Nachrichten des Präfektors Dienle.
  - 20.15: Reichsbundung: Stunde der Nation: Engelbert Humperdinck. Dreißigertonten anlässlich feierlich
  - 21.00: Dreißigertonten.
  - 22.00: Politischer Bericht.
  - 22.10: Wetter, Tages- und Spatnachrichten.
  - 22.30: Der Kampf der Rotenarmee in Spanien.
  - 22.45: Deutscher Wetterbericht.
  - 23.00: Aus dem Nachtprogramm.

**KRISS**  
Und wieder unerhört war der Erfolg der großen  
**Nachtvorstellungen!**  
Trotz an derweiliger Dispositionen in einem gelungenen **nachmalig eine Wiederholung**  
stimmenden zu lassen. Wir veranstalten deshalb  
**2 neue Vorstellungen**  
am **Freitag, d. 31. 8. Sonnabend, 1. 9. 11 Uhr abends**  
**„KRISS“**  
Wunderbare Sitten und Gebräuche aus dem Südssee-Inseln für Jugendliche nicht zugänglichen Karten-Vorverkauf Tagelänge

**Ufa-Theater Alle Promenade**

- 8.00: Eröffnung in der deutschen Kriegs- und Friedenswirtschaft, Goupmann D.-Ing. Albrecht 65 Minuten.
- 18.20: Method Ebede liest erste und weitere Gebilde von Ludwig Wegler.
- 18.50: Unterhaltungskonzert.
- 19.45: Reichsbundung: Politischer Bericht.
- 20.00: Reichsbundung: Nachrichten.
- 20.15: Reichsbundung: Stunde der Nation: Engelbert Humperdinck. Dreißigertonten anlässlich feierlich
- 20.45: Gebirgsbesuch am 1. Gebirg.
- 21.00: Aus Stuttgart: Scherzhaft. Geimatt Ein bunter Kiefernfranz.
- 22.20: Nachrichten und Sportnachricht.
- 22.50: Das erste Trienturnier des Prof. Krefes Leipziger Schachklub von den Deutschen Zernschicht.
- 23.10: Aus Stuttgart: Wunte Wuff.

## Deutschlandsender

Belienlänge 1971

- 5.45: Wetterbericht für die Landwirtsch.
- 5.50: Besprechung der wichtigsten Nebenachrichten.
- 6.00: Jungmannschaft.
- 6.15: Tagesprogramm.
- 7.00: Ein neuer Kampf gegen 7 Uhr
- 7.15: Neue Nachrichten.
- 8.00: Sperrzeit.
- 8.45: Besprechung für die Frau.
- 9.00: Wollschleifungen, Entschleifung.
- 9.40: Serber u. Bombardier-Bergung aus „Der Wahrheit dunnit Grotewohl“.
- 10.00: Neue Nachrichten.
- 10.10: Von deutscher Arbeit: In der Hand der Deutschen aus einer Wollschleifung.
- 10.30: Spielturnen im Rindergarten.
- 11.15: Deutscher Wetterbericht.
- 11.30: Nachrichten.
- 11.55: Wetterbericht für die Landwirtsch.
- 12.00: Aus Dresden: Mittagskonzert des Kammerorchesters.
- 12.55: Zeitungen der Deutschen Zernschicht.
- 13.00: Nachrichten.
- 13.45: Neue Nachrichten.
- 14.00: Sperrzeit.
- 14.35: Wirtschaftsnachrichten und Programm.
- 15.00: Wetter- und Börsenberichte.
- 15.15: Kleines Tanz-Intermezzo.
- 15.40: Für die deutsche Wäbe. Auf Fahrt durch Brandenburg. Der Bericht von Grotewohl.
- 16.00: Bäderkonzert.
- 17.30: Bäderkonzert.
- 17.45: Afrika: Eine Weile u. Weltbild von den Vorfahren des Völkers und Paul Spag.
- 18.10: Romanische Kammermusik.
- 18.55: Das Gedicht — Anschließende Wetterbericht.
- 19.00: Die Arbeit der Reichspost in der Spielzeit 1934/35.
- 19.15: Panzerbericht vom West von Baden-Baden.
- 19.30: An der Kulturgenie des Nordens. Politischer Weg Grotewohl spricht über Ostland und seine Menschen.
- 20.00: Kernkraft. — Anschließende Nachrichten des Präfektors Dienle.
- 20.15: Reichsbundung: Stunde der Nation: Engelbert Humperdinck. Dreißigertonten anlässlich feierlich
- 21.00: Dreißigertonten.
- 22.00: Politischer Bericht.
- 22.10: Wetter, Tages- und Spatnachrichten.
- 22.30: Der Kampf der Rotenarmee in Spanien.
- 22.45: Deutscher Wetterbericht.
- 23.00: Aus dem Nachtprogramm.

Direktor Dr. Erich Rabbeitzge
Generaldirektor der Universität Halle

Sehrn verließ im Alter von 64 Jahren
der bekannteste und einflussreichste
Zuckerindustriellen Deutschlands...

Zuversicht im Exportgeschäft
Zahlreiche Aufträge in der Herrenkonfektion / Nachfrage nach Qualitätswaren

Das Messium teilt mit: Die Textilwerke,
auf der noch bis vor letzten Stunde bei sehr
lebhaftem Reich Abschlüsse aufzunehmen...

Gemeinlich Strick- und Wirkwarenfirmen
erkennen, für sie sei die Herrenkonfektion
besonders wichtig...

Zern'happarat für 700 Mark?

Aus der G.R. der D. S. Voeme A.G.
Die Radio A.G. D. S. Voeme, Berlin-
Tegel, teilt auf der G.R. mit, daß die
ersten Monate des neuen Geschäftsjahres...

Geflegener Bemberg-Umsatz

Konzernverrechnungen der Kuntzele.
Am dem Prospekt der K. S. B. & M. A. G. in
Buppertal-Gebietes nämlich Wiedereröffnung...

Notiz für 4 prozentige Reichsanleihe

Die in einem Staatsanleihe 4 prozentige
Reichsanleihe von 1934, die teilweise zum Austausch
der 7 prozentigen Reichsanleihe von 1929...

Spez. und Darlehnslaufe NoMa

Die Kuntzele Spez. und Darlehnslaufe
NoMa e. m. b. H. gibt in NoMa ihre 22. General-
versammlung ab. Die Versammlung wurde mit
einstimmiger Beschlüssen...

Deutschnationale Erdölgewinnung

Dr. Anton Ratz hat eine deutsch-englische
Erdölgesellschaft gegründet, die in Deutschland Erdöl
gewinnen will. Bei den Erdölfeldern, die bearbeitet
werden sollen, handelt es sich um führende Gebiete...

Wasserstände

Table with columns for location (e.g., Crotzsch, Froha) and water level (W.F., Eibe, W.F.).

Hall-Stein Wertpapierkurse

Table listing various stocks and bonds with their current prices and exchange rates.

Ab 1. Oktober Betriebsordnung

Seite Arbeit für alle privaten Betriebe.
Ab 1. Oktober 1. Oktober muss in allen Betrieben
der privaten Wirtschaft, in denen in der Regel
mehr als 10 Arbeiter und Angestellte beschäftigt sind...

Verarbeitungsleistungen der Mühlen

Das Verarbeitungsleistung der Mühlen
für das Wirtschaftsjahr 1934/35 wird mit
einer Zunahme der Leistung um 100 Prozent...

Ueberwachter Arbeit

Der Reichsminister hat die Ueberwachungsstelle
für Kraftstoff und die Ueberwachung des
Verkehrs mit Arbeit übertragen...

Utra-Werke, A.G., Chemnitz

Die Utra-Werke, A.G., Chemnitz, nimmt
die Dividendenzahlung mit 6 Prozent wieder
auf, nachdem im Vorjahr ein Verlust
50.000 RM. aus dem Gewinnvortrag gedeckt
worden war.

Deutscher Straßenbahngesellschaft, Dessau

Die am 27. September in den Räumen der
Deutschen Continentalgesellschaft konstituierende
Generalversammlung wird über den
Wiederum dividendendeulenden Abschluss zu
berichten haben.

Getreide- und Warenmärkte

Metallpreise in Berlin vom 29. Aug. 1934
in Reichsmark: Elektrolytkupfer vier cars 47,00, 1000 kg
in Blechmark 46,00...

Wochenmarktpreise für Halle

Table listing weekly market prices for various goods like potatoes, onions, and other commodities.



Die Morgenröte der neuen Welt ist schon angebrochen und vergoldet schon die Spitzen der Berge und bildet vor den Tag, der da kommen soll.

Es bedarf zum endlichen guten Erfolg nur des Wahrheitsdranges und des unbeeuglichen Willens. Grenzen.

### Der erste Fall

Walter besucht die Lateinschule. Die sechs haben sich in einem kleinen Stübchen mit gewählter Decke in einem Bau unweit des Schulhauses, der Raum und der Ruffball nebenan, und die Wüste einer Kapelle, des Johannisstübchens, in dem die Dichterin steht dem, einmal so stolzem Serenobius mit dem stillen Treppengelände nur die Kerker der Armen untergeschlupft sind.

Katein, das sind die Römer, Kriegshelden, Redner, Dichter, Städtegründer; das ist Geschichte, die einen wie der Glühkopf unermessliche Größe umhüllt, die natürlich regieren und um den Konjunktiv, aber die ganze Grammatik ist Blödsinn. Das lernt man noch immer und auf eine schlechte Note kommt es auch nicht an.

Wie wichtiger ist der Einklang der Seele bei dem schwärzlichen Namen mit dem Glühkopf des Hirnschaumes vor dem Fenster und dem Gesicht der Woge. So sich entfalten können, das einem ganz andere taunendmal schönere Dinge offenbar werden. Unaufrichtigkeit zu nennen, wer begriffe das?

Der Vater zeigt, ein Eimen geht auf die Woge, die entzwei, der Junge sieht ein, aber er tröht.

Aus Trost gibt es auch, das alle zum Schulengang eine Mark mitbringen sollen, während es in Wirklichkeit nur 40 Pfennige sind. Er weiß doch, daß alle anderen mehr Geld mitbringen und sich Einmache mehr dafür kaufen können, das weiß er so genau, wie daß er nur die 40 Pfennige erhalten würde. Deshalb sagt er, es und kommt heraus.

Der Vater gerät außer sich, sein Sohn lügt und betrügt ihn.

Walter schämt sich zu Tode und verzirgt die Scham hinter Trost.

Wie dieser Dinge hat das Band des Vertragens vom Vater zum Kind einen Riß bekommen.

Die Mutter sagt Walter voraus, daß es ihm wie einem Raubtierstund ihrer Jugend gehen werde, das auch gelogen und seiner Mutter Geld entwendet hat und folgerichtig im späteren Leben gefoltert ist.

Walter ist vor Sorge ein Elterngott, er will die Sorge von der Grundform seiner weiteren Entwicklung, die Liebe, die Freundschaft, das Vertrauen schlüpfen in die beschämte Rolle des Geringfügigen, das man herabwürdigt, erachtet; wofür man alle Kräfte der Verstellung anwendet, um ihren wieder teilhaftig zu werden, wobei aber unter den Füssen der Abgründigkeit die dunkle Tiefe der Lüge.

Von diesem frühen Falle an ist das Dasein in zwei Hälften geteilt: das eine Sein, in dem alles bewiesen werden muß, um Glauben zu haben, die Wirklichkeit und das Sinnen; das andere, in dem man aus der Schacht der Finsternis das Licht in unerreichbarer Ferne erblickt und in Ohnmacht anbetet.

Lüge und Verstellung werden zur Selbstschonung, Wahrheit zum Mauth, der das

Kind in immer größerer Vereinfachung erschöpft und verzehrt. Unter der Oberfläche glimmt ein verberliches Feuer von Leidenschaft und Düstigkeit, die in Unerschöpflichkeit auszuatmen drohen.

Freudlosig, das ist nicht mehr Lebensgefühl, das ist Fieber und Unmuth. Dadurch werden die Menschen geküßelt, finden das liebste, muntere Kind entzündend, feuern es an und verzeihen nicht, daß das Kind seltlich verumruht und sich durch nichts bewegen läßt fortzuliegen.

Das Schuldgefühl des Knaben wird so sehr Reizmittel jeglicher Beziehung zu anderen Menschen, daß eine unerwartete Freundschaft abgöttische Liebe hervorruft, eine unbedingteste Unfreundlichkeit unheilbar Wunden schlägt.

Das Schuldgefühl des Knaben wird so sehr Reizmittel jeglicher Beziehung zu anderen Menschen, daß eine unerwartete Freundschaft abgöttische Liebe hervorruft, eine unbedingteste Unfreundlichkeit unheilbar Wunden schlägt.

### Die Ehre der Flagge

Die Deutschen in aller Welt haben dem großen Feldmarschall die Flanancenern erwieben, von allen Dänern, wo immer deutsche Herzen für Bindendurk schlugen, werten die schwarz umflossene Fahnen des neuen Reiches. Von den Staatspalästen und großen Gebäuden wehen die Flaggen auf Halbmonat. Auch die Schiffe flaggten auf ihre Weite „halbtrot“.

Neben dem Salut, dem Ehrenruf oder Feuertalut, ist die Ehre durch die Flagge das höchste Zeichen der Ergebenheit, das ein Volk seinen Großen setzen kann. Aber auch die Flange selbst, die ganz besonders dann, wenn sie von Staats wegen gesetzt wird, als die vornehmste Repräsentation des Reiches und seiner Führer angesehen ist, hat für sich den Anspruch an den Gruß. Wie das Dritte Reich wieder den Deutschen wieder den Stolz auf seine Flange gegeben hat und alle Arme sich vor der Fahne voll Verehrung und Treue in die Höhe recken zum Deutschen Gruß, so weiß es auch die Nation, die die Ehre der Flange achtend zu schützen. Die Ehre der Flange ist unsere eigene Ehre, ist die Ehre des für immer unauflöslichen Gemeinwohl zusammengeflochtenen deutschen Volkes.

Der Flange eines Landes soll darum der feierlichsten Landeslust, den die Kriegsdienste der Mächte untereinander austauschen. Die 21 Schiffe, die den Kanonenschiffen demnächst, seien der Flange und ihrer Ehre, sind die Anerkennung der höchsten Souveränität auf Erden, welche die Völker bekennen.

Es gibt neben dem Salut für die Bundesflagen auch noch andere Ehrensalut. Aber immer gilt er der Flange treu eines hohen Kommandierenden. Man kennt auf den Schiffen den Salut für Admirale. Auch er wird feierlich zum Gruß für die Flange des Vorgesetzten. Wenn der Admiral'ständer am Mast des Admiralschiffes emporsteht oder wie der Seemann laut „schiff wird“ dann feuern die einzelnen Schiffe je nach der Stellung, die dieser Flange national und international auszusagen wird, ihren demnächstigen Flangeentwurf ab.

Das gerade an der Ehre der Flange in den verschiedensten Erscheinungen zum Ausdruck kommt und hochgehalten wird, ist ja keineswegs wunderlich. Bezeichnen sich doch hier auf dem freien Weltmeere die Schiffe der verschiedenen Nationen. Da gibt es den Wunsch, die Flange anerkennen zu lassen, das bedeutet ein Zerkn und Wiederemporkommen am Ausdrück kommt und hochgehalten wird, ist ja keineswegs wunderlich. Bezeichnen sich doch hier auf dem freien Weltmeere die Schiffe der verschiedenen Nationen. Da gibt es den Wunsch, die Flange anerkennen zu lassen, das bedeutet ein Zerkn und Wiederemporkommen am

Das gerade an der Ehre der Flange in den verschiedensten Erscheinungen zum Ausdruck kommt und hochgehalten wird, ist ja keineswegs wunderlich. Bezeichnen sich doch hier auf dem freien Weltmeere die Schiffe der verschiedenen Nationen. Da gibt es den Wunsch, die Flange anerkennen zu lassen, das bedeutet ein Zerkn und Wiederemporkommen am

Das gerade an der Ehre der Flange in den verschiedensten Erscheinungen zum Ausdruck kommt und hochgehalten wird, ist ja keineswegs wunderlich. Bezeichnen sich doch hier auf dem freien Weltmeere die Schiffe der verschiedenen Nationen. Da gibt es den Wunsch, die Flange anerkennen zu lassen, das bedeutet ein Zerkn und Wiederemporkommen am

Das gerade an der Ehre der Flange in den verschiedensten Erscheinungen zum Ausdruck kommt und hochgehalten wird, ist ja keineswegs wunderlich. Bezeichnen sich doch hier auf dem freien Weltmeere die Schiffe der verschiedenen Nationen. Da gibt es den Wunsch, die Flange anerkennen zu lassen, das bedeutet ein Zerkn und Wiederemporkommen am

Das gerade an der Ehre der Flange in den verschiedensten Erscheinungen zum Ausdruck kommt und hochgehalten wird, ist ja keineswegs wunderlich. Bezeichnen sich doch hier auf dem freien Weltmeere die Schiffe der verschiedenen Nationen. Da gibt es den Wunsch, die Flange anerkennen zu lassen, das bedeutet ein Zerkn und Wiederemporkommen am

Das gerade an der Ehre der Flange in den verschiedensten Erscheinungen zum Ausdruck kommt und hochgehalten wird, ist ja keineswegs wunderlich. Bezeichnen sich doch hier auf dem freien Weltmeere die Schiffe der verschiedenen Nationen. Da gibt es den Wunsch, die Flange anerkennen zu lassen, das bedeutet ein Zerkn und Wiederemporkommen am

Das gerade an der Ehre der Flange in den verschiedensten Erscheinungen zum Ausdruck kommt und hochgehalten wird, ist ja keineswegs wunderlich. Bezeichnen sich doch hier auf dem freien Weltmeere die Schiffe der verschiedenen Nationen. Da gibt es den Wunsch, die Flange anerkennen zu lassen, das bedeutet ein Zerkn und Wiederemporkommen am

Das gerade an der Ehre der Flange in den verschiedensten Erscheinungen zum Ausdruck kommt und hochgehalten wird, ist ja keineswegs wunderlich. Bezeichnen sich doch hier auf dem freien Weltmeere die Schiffe der verschiedenen Nationen. Da gibt es den Wunsch, die Flange anerkennen zu lassen, das bedeutet ein Zerkn und Wiederemporkommen am

Das Schuldgefühl ist das Unentrichtbare, das Unanwendliche, Unvergämbliche, Vorgebestimmte; alles übrige unterliegt der Wandlung, der Flüchtigkeit, ist Stunde und Jahreszeit, schreitet fort, blüht, weilt. So auch das Wissen, das dem Vergessen unterliegt und nur insofern Bestand hat, als es lebend und erlösend mit der Schuld im Zusammenhang steht.

Schuld ist der Antrieb zum Guten, und das Gute ist nur, solange wahrhaft gut, als es in Schuld wurzelt.

In allem, was der Knabe tut, steckt ein Stachel nach Schuld, eigener und fremder; menschliche Schwäche wird zum Verweis, weil die Wurzeln der Schuldhaftigkeit zugrunde liegen, weil nur der Schwäche die Kraft des Guten entgegen kann.

### Vaterländische Gedenktage

Bereicht die große deutsche Vergangenheit nicht!  
30. August.  
1757: Die Russen schlagen die Preußen bei Groß-Jägerdorf.  
1870: Deutscher Sieg bei Beaumont.  
1914: Die Festung Montmedy fällt.

### Das alte Ehepaar

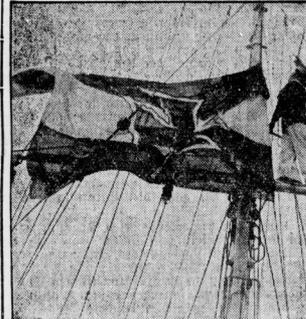
Erzählung von Karl Veris

Ein altes Ehepaar in einer niederrheinischen Kleinstadt mußte es in den aramian nährlichen Jahren nach dem Kriege erleben, daß kein in einem kleinen Dörflein zusammen, zusammengetreten und dieses Verdammt unaufrichtigem so lauter Rufen getraunt, während kein nicht unerheblicher Reiz an Säulen und Säulereien durch den amehenden vorzüglichen Verfall der beiden, durch die letzten Feiern und dem Wandel an Bäumen bald zu einem frohgebendigen Vorteil, so zu einer Zeit wurde. Die alten Leute, die ihren einstigen Sohn im Kriege verloren hatten und seitdem vereint waren, überlebten sich auch und unglücklich über den Verlust, sich zum Verlust ihres Eigentums zu bewegen und lächeln zu dem wirtlicher Not bald nicht mehr weit entfernt.

Da nun nahm der Farrer ihrer Gemeinde, ein bewehrter, verhältnißvoller Mann voll herzlicher Güte, sich der Sache an, sprach mit entfernteren Verwandten des Ehepaars und brachte alsbald unter seinem Vorstich eine Art von Familienrat zusammen, in dem es seiner herauszufindenden Verdammtigkeit, eine brauchbare Lösung durchzuführen. Verwandte des alten Herrn, die auf einem nahen Landgut lebten, erklärten sich bereit, ihn zu sich zu nehmen, moan sich die in der Stadt wohnenden Verwandten der Frau hochzufrieden erboten, an dieser das alte Viehschick zu üben. Die alten Leute, die sich wohl alles auf dieser Welt zagenwertes erlaubt hatten und der ewigen Liebesvereintinnung mit heiterer Gelassenheit entgegenzusehen, trauten sich weder Gernheit, noch, so das alles aufs beste anerkannt hätte.

Als der Farrer bald darauf die alte Frau in ihrem neuen Heim besuchte, sah er, daß man sie mit rührender Sorgfalt umgabte. Man ließ es nicht, daß sie für sich und andere auch nur eine Hand rührte; man schützte sie gegen Speiten und auch ihr süßes Wein; man ließ ihr jeden Wunsch an den Augen ab; man rückte ihren Stuhl an den schönsten Platz in der Stube, kopfte ihr Kissen in den Rücken und ließ sie jeden Tag beißen von sich. Der Farrer, der so herzlich freudig beobachtete, erwiderte ein wenig, was er zu hören bekam, in diesem die gute Kunde zu bringen, und fand auch hier seine Frau herzlich willkommen. Man fütterte den alten Herrn mit den besten Dingen des Hauses und sah ihm ständigen Wein; er brachte sich ein nieren, so hatte sich ein Doktor herbei, man besorgte ihm gute Arzneien und kopfte seine Feste mit friedensmäßigem bittendem Ansehen; man umhüllte ihn mit einem prächtigen Schlafrock und bedeckte seine nackigen Füße mit weichen Pantoffeln von ausnehmender Weichheit.

Nun geschah es aber, daß der alte Herr, als er mit dem Farrer allein gelassen war, diesem eine Entschuldig machte, die das ganze Dina in ein leissam verändertes Licht rückte. Die alten Leute hatten nämlich mit Wissen der beiderseitigen Verwandten ein altschändliches



Deutsche Flange auf englischem Schiff

Zum erstenmal nach dem Kriege zeigten englische Schiffe beim Tod des großen Reichspräsidenten die deutsche Flange, was als Bezeichnermottell es erfordert.

Einmal, als neue Gäste gekommen waren und durch die Gebäude des Gehilts geführt wurden, erweckte in einer Box ein großer Herr, der sich als Philosoph gab, bemerzte Mr. Duntland, Dattus Vater, der sich auch als Philosoph gab.

„Das ist Kollik gehabt, Darrack“, fragte Perkingall.

„Sonn könnt man vermuten, der Dengaß habe Sonn im Magen.“

Garrid Darrack schüttelte den Kopf und ging in die Box hinein, dabei warnd, ihm zu folgen, der Dengaß ließ nicht unzulässig. Der hartnäckige, große Schimmel, mit seinem eblem Kopf, stand allerdings heute teilnahmslos. Es war Kingson, ehemaliger mehrfacher Derbyshire, jetzt Beschäfer auf Cray und der Sohn des Gehilts. Als Darrack ihm über den Kopf freischielte, wendete er den Kopf herum und schimpfte an seinem Herrn Kermel.

„Willst du zu Ducker?“

„Ja, sie hatte Zucker mit für ihr Fohlen „Queen of Cray“, das sie „Queen“ nannte. Sie ging zurück in die Box hinein und bot dem Franken Dengaß ein Stück Zucker auf flacker Hand. Er lenkte den Kopf schruppene an der Hand, die weichen Lippen taßeten am Zucker. Wiltrud freischielte mit der linken über die arane Nase des Tieres, das der Vater ihres Fohlens war.

„Was ist noch eins“, sagte Garrid. Wiltrud hob noch eins an und noch eins, Kingson froh.

## Das Glück auf Cray

Roman von Alexandra von Boffe

12. Fortsetzung.

Warum sollte sie mich lieben?

In der folgenden Zeit fand Wiltrud keine Ruhe zu grübeln, sich zu langweilen oder sich einmum zu fühlen. So viel Glück war nach Cray nach englischer Seite müßen Neuankommene, wie auch Neuerwählte, abwarten, bis die Familien der Nachbarn ihren Besuch machen und so ihre Vereintinnung zum Verkehr hatten. Zahl eine solche Bekand, wor für einen Verd Darrack und Kingson Frau natürlich keine Frage. Aber ein Besuch auf Cray war ziemlich kompliziert, man konnte nicht einfach vorfahren. Da war die Ueberfahrt. Weitens wurde der beschämte Besuch also erst angeordnet werden, damit Darrack kein großes Wortwort schickte, um seine Gäste an der Küste abzuholen. Und natürlich mußte auch möglichst gutes Wetter sein.

Manche schickten nur Karten durch die Post, viele die Besuche mußten erwidert werden, moan es irgend Einladungen regnete. Zu Tees, an Abendessen, an Golf und Tennis und Fußschok konnte Wiltrud nur als Zuschauerin teilnehmen. Man rief sich darum, Vord Darrack und seine junge Frau bei sich zu leben. Das häuße sich, Wiltrud konnte kaum zu Besinnung kommen.

Dann füllte sich Schloß Crauborough mit bleibenden Gästen, zum erstenmal wieder nach langen Jahren. Viele Herren kamen, manche von ihnen Damen begleitet. Am Ende von Crauborough und Salanen aegast.

Und an der westlichen Seite von Cray, wird geschickt durch die hohen Stellen der Küste, auch ein wundervolles, ausgehöhen Golfgelände, das Darrack wieder in tadellosen Zustand wieder stellen lassen.

Wiltrud mußte die liebessüchtige Schloßherrin und Galtagerin sein, was ihr nicht schwer fiel. Das lag ihr, der Tochter einer Union von Wiltstrond, im Blut.

Das Duff Duntland blieb wohnend. Es war ihr noch immer ein Räumen darüber angenehm, daß Wiltrud Derrin von Cray geworden war. Vord Darrack's Ueberzeugung, daß Garrid Darrack Wiltrud zuzumachen habe, ihn zu heiraten, war doch so allmählich durchgedrungen, denn sie hatte sich nicht entfalten können, der Rektorin von Wiltstrond ihr Der anzuschließen. Dattus Duntland machte vorfichtige Fragen, aber Wiltrud allit darüber hinweg und wußte immer schnell das Gespräch abzulenken. Garrid und Wiltrud boten das Bild eines normalen englischen Ehepaars aus diesen Kreisen, wie es sich der Gesellschaft beliebt, weder bei der Wiltstrond oder Zuneigung zueinander war ihnen anzumerken.

Sir Reginald war sehr viel da. Er füllte sich auf Cray schon ganz zu Hause - als Schmeigler. Er nahm großen Anteil am Gelingen des Gehilts.





**Familien-Nachrichten**

**Die Verlobung ihrer Tochter**  
**Margarete**  
mit Herrn Kandidatenschafter und  
Präsidenten **Dr. Heinz Roth**  
zeigen an  
Verlobungshändler  
**Hermann Niemeyer u. Frau**  
Hilf. geb. Ammelten

Meine Verlobung mit Fräulein  
**Margarete Niemeyer,**  
Tochter des Herrn Verlobungshändlers  
Hermann Niemeyer und seiner Ge-  
mahlin Hilf. geb. Ammelten, gebe  
ich hiermit bekannt  
**Dr. Heinz Roth**

Halle (Saale), August 1934  
Deberstraße 6

Halle (Saale)  
Neuerber 10

Am Dienstag nachm. 3½ Uhr verschied nach  
langem schweren Krankenlager meine liebe  
Frau, unsere gute Mutter, Schwieger-  
und Großmutter  
**Frau Ida Nitzsche**  
geb. Schönefeld  
im Alter von 50 Jahren.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Otto Nitzsche**  
Wiesena, den 30. August 1934.  
Die Beerdigung findet am Freitag, nachm.  
3 Uhr, von der Kapelle zu Osmünde aus statt.

**Zurück**  
**Prof. Dr. Frese**  
Facharzt für innere Krankheiten  
Hals- und Nasenleiden  
Mühlweg 45

**Zurückgekehrt**  
**s.-r. Dr. Reinhard Demisch**  
Reichardtstraße 7.

Die Küche ist das Reich  
des Hausfrau  
Alle Praxen bieten gute  
Arbeit in Verbindung mit den  
praktisch. Inneneinrichtungen  
Eine Ausstattung derselben  
zeigt unsere Leistungen in  
Auswahl und Preisgünstigkeit  
130,- 150,- 190,- 228,- 339,-  
Bedarfsdeckungscheine  
werd. in Zahlung genommen  
**Gebr. Jungblut**  
Albrechtstr. 37

**So billig kaufen Sie**  
**gute Betten**  
im guten alten Bettenhaus  
**Metallbetten**  
mit Patentmatratzen  
Mk. 16,- 19,50 22,50 25,-  
26,- 32,- 36,50  
**Holzbetten**  
Mk. 18,- 22,- 26,- 30,-  
31,- 39,-  
**Aufgeregelter**  
drehstuhl mit Keil  
Mk. 15,- 17,50 22,- 25,-  
26,- 30,- 32,- 35,-  
37,- einfache 11,50  
**Schlafmittel**  
das beste innenfer-  
System  
Mk. 38,- 63,- 69,- 73,-  
78,- 81,-  
**Stahlrohrmatratze**  
Mk. 12,50 14,50 16,50 18,50 21,-  
Annahme aller Bedarfsdeckungscheine!  
**Betten-  
haus**  
**Bruno Paris**  
Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9, 3 Minuten v. Markt

**Hühner ohne Darm 72 Pft.**  
**Junge Enten nur 76 Pft.**  
**Haben Sie schon?**  
Ein Versuch gemacht  
mit meiner A. K.-Brat-  
wurst. Ob Sie die Wurst  
nur wellen oder braten.  
Sie wundern sich ganz  
bestimmt über die feine  
Qualität  
**A. K.-Bratwurst nur 80 Pft.**  
**Kafler Hamm . 80 Pft.**  
**Kafler Koteletts nur 46 Pft.**  
**A. Knäusel** butter, Wurst,  
Fleischwaren

**Freitag u. Dienstag**  
Großes  
**Schlachtfest**  
3 Uhr Weißfleisch  
im neuem Saurek.  
2½ Uhr frisch. Wurst  
Berm. Borgis  
Domplatz 16, Tel. 218 33

Biegen zum neuen  
Wachstum  
**Preterlinge**  
**billiger**  
ferner emble in  
befannter Güte, reich,  
tortiert, in großer  
Menge  
**Rebhühner**  
20 Stück hochpreisig,  
lang, für alle  
Süße auch hier  
billig eingetroffen!  
**Reichert's**  
Geiststraße 37

**Wasserdicke**  
**Planen und**  
**Segeltulle**  
**Hollwudrell**  
**M. Wehr**  
Leipzig Str. 81

**Keine**  
**Original-**  
**zeugnisse**  
sondern den Be-  
werbungen fetis  
ch  
Häufigkeiten  
freilich. Für die  
Welterbringung  
von Criminal-  
zeugnissen tonnen  
wir feine Gebrauchs-  
gegenstände  
„Zaie-Zeitung“

Für diese Woche  
ganzbesond. preiswert  
die ersten frischen  
**Rebhühner**  
ein Stück von 80 Pft., an  
sonst frisch  
geschmeckt, wilde  
**Kaninchen**  
Ferner frisch frisch  
geschmeckt  
**Getügel, Reh-**  
**wild, Rotwild**  
**E. Rieme!**  
Ladengeschäft nur  
Wormitzer Straße 10  
Tel. 24 81  
und  
Wochenmarkt.

**Unser günstiges Angebot**

**3 Reklame-Kaffees**  
① d. Pfd. M 2.80 ¼ Pfd. M -.70  
② d. Pfd. M 2.40 ¼ Pfd. M -.60  
③ d. Pfd. M 2.- ¼ Pfd. M -.50

Weitere beliebte Sorten in anderen Preislagen.  
**Kaiser's Tee** kräftig und aromatisch, Mischungen für  
jeden Geschmack.  
**Kaiser's Kakao** garantiert rein, ab M 0.66 das Pfund.  
**Kaiser's Schokoladen** 100 gr Ess-, Milch-, Milch-Nuss Tfl. M -.19  
Alte Kultur 3 Tfl. M -.75  
**Pralinen in allen Preislagen. Erfrischende Bonbons**  
**Kaiser's Wein** Rhein-, Mosel-, Saar- u. Süddeiner  
Gute Qualitäten, günstige Preise.

**3% Rabatt in Marken.**

**KAISER'S KAFFEE  
GESCHÄFT**

Am 2. September  
**Sonntagsfahrt**  
ins Sächsisch-Burgenthal  
Mit der SZ in bequemen Aus-  
sichtswagen nach Bad Lausick-  
Kriebstein-Waldheim-  
Zschopauer Talssperre.  
Abfahrt am Sonntag früh 8 Uhr von unserer  
Geschäftsstelle Waisenhausring. Frühstücks-  
pause in Bad Lausick, dann Weiterfahrt  
durch herrliche Täler an Spargelkulturen  
Bergen vorüber nach Waldheim. Dort im  
Gefahrengebiet zwischen zu Spargelzügen in  
der schönen Umgebung und zur Beschä-  
pfung aller alten Burg und der Zschopauer  
Talssperre. Rückkehr in  
Halle gegen 22 Uhr. Fahrpreis **RM. 3,80**  
Für Verpflegung sorgen  
die Teilnehmer selbst.  
Anschrift und Anmeldung im Reisebüro  
der Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6,  
Fernsprecher Nr. 27431

**Wichtig wie das „A B C“**  
**Kauft Sportartikel nur bei Schnee!**

**Gewinnausgang**  
5. Klasse 43. Preußisch-Eußebische  
(268. Preuß.) Staats-Lotterie  
Ohne Gewähr Nachdruck verboten

**19. Siebungstag** 29. August 1934  
An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne  
über 150 Mk. gezogen

4 Gewinne je 5000 Mk.	198482	330009	
8 Gewinne je 3000 Mk.	006117	208577	906412
16 Gewinne je 2000 Mk.	911884	101945	167424
264490	091437	305413	381169
26	1000	39000	173880
230929	292954		300000
376464	377638	377651	387678
66 Gewinne je 1000 Mk.	1464	19894	30204
68900	72516	75188	88929
120911	139649	162342	176156
217040	238781	259448	276512
294625	295140	300198	310001
326985	328373	329445	335359
384 Gewinne je 800 Mk.	176	2004	4929
10314	12639	13446	13462
29859	30717	32238	32763
43109	43629	44087	44798
45861	47282	47774	48277
72767	73338	74855	75903
84508	85731	86728	87494
109314	110134	115184	115942
120098	120677	121989	123000
131261	132919	138682	138553
138693	138699	144625	147472
171217	180071	181708	183131
187892	184113	187003	187698
191984	192383	196962	198773
202843	203188	203456	207028
211834	212024	214149	227711
230472	231252	231729	232996
234719	235817	237890	239127
243309	246898	247383	248354
260371	260879	263025	264968
270068	270428	272284	273124
287419	288277	289454	298111
302771	303290	303583	304213
312070	312071	312072	312073
326205	331101	332050	333158
338419	338709	341149	342879
352583	354787	358876	367169
378772	374058	377016	381774
383407	383833	383874	387711
389393	389822	390151	391222
39709	397417		

An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne  
über 150 Mk. gezogen

8 Gewinne je 3000 Mk.	86963	170348	229324
271865			
283880	317827	376291	
44 Gewinne je 2000 Mk.	2618	78427	97062
78854	102318	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	324428	324728	324118
389780			
45431	65773	74291	87289
97910	118290	129009	137644
168883	225993	250372	257278
324633	3		